

Exposé

Sozialpädagogisch betreutes Familienwohnen Rochwitz

Auf der Höhe 4, 01326 Dresden / Telefon: 0351 26 66 99 15, Fax: 0351 26 66 99 23 familienwohnen.gdh@diakonie-dresden.de

Ziel

Das „sozialpädagogisch betreute Familienwohnen Rochwitz“ ist ein intensiv-sozialpädagogisches Angebot. Damit möchten wir künftig mehr Verantwortung für die Betreuung von Familien übernehmen. Die zurückliegenden Jahre haben uns gezeigt, dass die individuumzentrierten Hilfen für einzelne Familienmitglieder oftmals nicht ausreichen und Kinder „stellvertretend“ für ihr Familiensystem stationär aufgenommen wurden. Es bestehen fachliche Bedenken, ob es immer zum Wohl des Kindes ist, diese aus belastenden Familiensystemen herauszunehmen. Dem systemischen Ansatz folgend möchten wir frühzeitig die Ressourcen der Eltern und des Familiensystems aktivieren, um das Kindeswohl zu sichern und damit das(die) Kind(er) (doch) innerhalb des Familiensystems belassen zu können. Im Mittelpunkt dieser Hilfe steht die Entdeckung, Entwicklung und Stabilisierung von eigenen Kräften der Ausübenden der elterlichen Sorge.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Eltern bzw. Elternteile, die in ihrer Verantwortung ein oder mehrere Kinder erziehen und ihre Fähigkeiten und Kompetenzen so entwickeln müssen und wollen, dass sie ihre Kinder in der Familie betreuen können.

Wir bieten intensive sozialpädagogische Begleitung in schwierigen Lebenslagen der Familien bei:

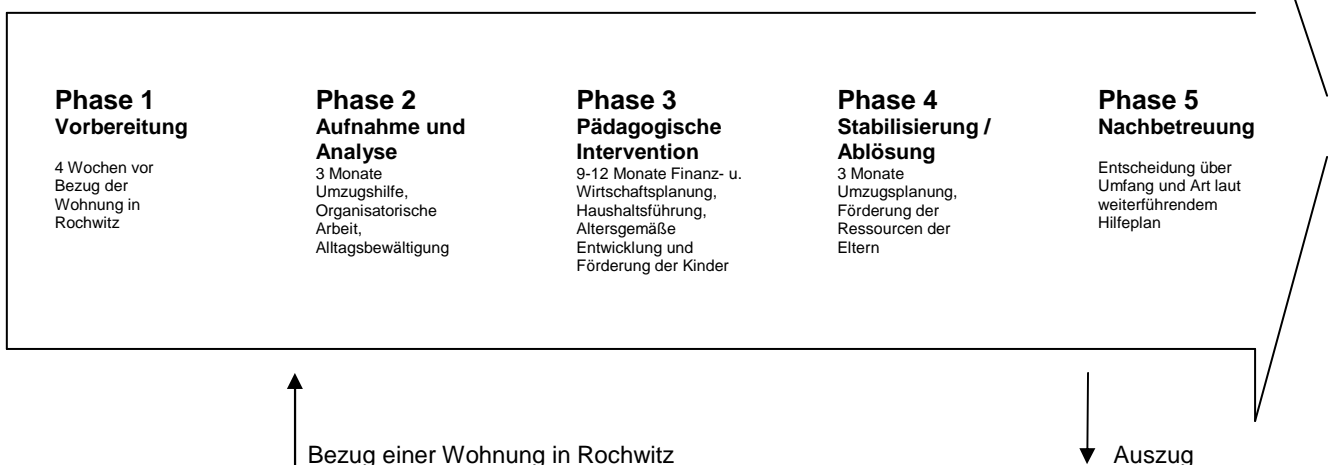
- Erziehungsschwierigkeiten
- Kindesvernachlässigung/ Kindeswohlgefährdung nach §8a KJHG
- Obdachlosigkeit und hohe Verschuldung
- sehr jungen oder reifeverzögerten Elternteilen
- Rückführung der Kinder aus Fremdunterbringung

Zur Zielgruppe gehören ebenfalls Schwangere und junge Mütter mit Kind oder Kindern, die aufgrund ihrer Persönlichkeitsentwicklung selbst noch Hilfe benötigen. Sie erhalten zudem eine gezielte Unterstützung bei der Pflege und Erziehung ihres/r Kindes/r.

Methodik

Gesetzliche Grundlage ist § 27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 29, 31 und 36 SGB VIII.

Die Gesamtdauer der Maßnahme ist im Regelfall auf 1 ¼ – 1 ½ Jahre angelegt. Je nach Hilfeplanzielstellung werden wöchentlich bis zu 25, mindestens aber 15 Fachleistungsstunden für die intensive Arbeit an den pädagogischen Zielen benötigt.



Zum Einsatz kommen verschiedene Methoden, die sich besonders in der Arbeit mit einem Familiensystem eignen. Dazu gehören neben den herkömmlichen Methoden der Sozialpädagogischen Familienhilfe, Video – Home Training, Kommunikationstraining für einzelne oder auch für Paare und Konflikt- und Krisenarbeit.

Kosten

Die Mieten für die Wohnungen richten sich nach den jeweils gültigen Tabellen der ARGE. (bei Übernahme der Mietkosten durch die ARGE) Die Betriebskosten betragen 3,20 € pro Quadratmeter. Es wird eine Kautionszahlung von zwei Monatsmieten erhoben, die von der ARGE übernommen werden kann. Die sozialpädagogische Betreuung wird über Fachleistungsstunden laut Hilfeplan abgerechnet. Die Vergütung einer Fachleistungsstunde ist in der jeweils gültigen Entgeltverhandlung zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Stadtmission Dresden e.V. festgelegt. Derzeit beträgt sie 38,10€. Um die komplexen konzeptionellen Ziele umzusetzen werden je nach Hilfeplan in der Regel 20 bis 25 Fachleistungsstunden pro Woche benötigt.

Wohnungen

Altbauhaus mit großer Wiese auf Grundstück, einem Gehege für Kleintiere und Spielmöglichkeiten. Es können eine 4-RWE, zwei große 3-RWE und eine 2-RWE angemietet werden. Außerdem stehen ein Waschkeller mit Waschmaschinen- und Trockneranschlüssen zur Verfügung. Alle Wohnungen sind mit Telefonanschluss ausgestattet. Entsprechend einem individuellen Betreuungsvertrag erhalten die Betreuer einen eigenen Schlüssel und haben zu jeder Zeit Zutritt zur Wohnung.

Betreuungssetting

Die aufgenommenen Familien erhalten einen Mietvertrag mit der Stadtmission Dresden e.V. Sie sind für diesen Wohnraum selbst verantwortlich. Da die Wohnungen innerhalb eines Hauses liegen, ist das Betreuungssetting enmaschiger als bei einer Sozialpädagogischen Familienhilfe in einer einzelnen Wohnung im Stadtgebiet. Hausversammlungen, gemeinsame Nutzung von Haus und Garten und gemeinsame Aktionen tragen zum Lernprozess bei. Für jede Familie steht eine fallführende Fachkraft zur Verfügung, die mit dem Team gemeinsam die pädagogische Begleitung plant und durchführt.

Fachkräfte

Derzeit arbeitet ein paritätisch besetztes Team von 4 Familienhelfern im Sozialpädagogisch betreuten Familienwohnen. Zur Gewährleistung der Sicherung und Entwicklung von Fachkompetenz nehmen die Fachkräfte regelmäßig interne und externe Fortbildungen und Supervisionen in Anspruch.

Aufnahmekriterien

Multiproblemfamilien, Drogen/ Suchtproblematik (Familienwohnen ist jedoch keine Therapieeinrichtung), Vorbereitung für Aufnahme einer Therapie, Straffälligkeit, Schuldenproblematik, akute Kindeswohlgefährdung (entweder nach oder kurz vor Inobhutnahme)

Aufnahmeausschluss

Forensische Psychiatrie, Psychisch Erkrankte ohne Krankheitseinsicht (endogen)